

UNIVERSITÄTSKINDERKLINIK

Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 24000 /-01, Fax +49 (0)391 67 24202
gerhard.jorch@med.ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. med. Gerhard Jorch (Direktor)
Prof. Dr. habil Monika Christine Brunner-Weinzierl (Forschungsleitung)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. habil Klaus Mohnike
PD Dr. Thomas Brune
PD Dr. Peter Vorwerk
Dr. Gudrun Günther

3. Forschungsprofil

Arbeitsgruppe Pädiatrische Immunologie

- Eigenschaften des frühkindlichen Immunsystems
- Infektabwehr versus Allergie bei Kleinkindern
- Immunologische Mutter-Kind-Barriere
- Kostimulatorische Immuntherapien
- Molekulare Mechanismen der T-Zelldifferenzierung

Arbeitsgruppe Neurologie des Früh- und Neugeborenen

- Pathogenese des Plötzlichen Säuglingstodes (nationale BMBF-Studie)
- Ursachen und Folgen hypoxischer Hirnschäden bei Früh- und Reifgeborenen
- EEG zur Beurteilung hypoxischer Hirnschäden von Früh- und Reifgeborenen
- Audiologische Frühdiagnostik zur Ableitung evozierter Potentiale bei Früh- und Neugeborenen (Kooperation mit der HNO-Klinik, Abteilung für Experimentelle Audiologie)
- Polysomnographische Analyse des Schlaf- und Aufwachverhaltens

Arbeitsgruppe Immunology/Infektiologie

- Die Rolle von T-Zellen innerhalb der maternal-fetalen Immuntoleranz
- Der Einfluss maternal-fetaler Mikrochimerismen auf die Entwicklung der neonatalen Immunität und der Entstehung von Autoimmunerkrankungen
- Identifizierung nicht bekannter, vererbbarer Non-HLA Oberflächen-Antigene.
- Arbeitsgruppe Pädiatrische Endokrinologie
- Der präpartale Einfluss maternaler metabolischer Parametern auch auf die postpartale Entwicklung
- Längsschnittuntersuchungen zur Wachstums- und Morbiditätsstruktur ehemals hypotropher Neugeborener (SGA-Kinder)

- Morbidität im Erwachsenenalter von ehemaligen Kindern mit niedrigem Geburtsgewicht (Industrieprojekt in Kooperation mit der Universität Ulm).
- Studien zum Wachstumshormoneinsatz bei Kleinwuchs ohne HGH-Mangel (Turner-Syndrom, Skelettdysplasien, Silver-Russel-Syndrom)
- Qualitätssicherung in der pädiatrischen Endokrinologie

Arbeitsgruppe Progeria und Zellalterung

- DNA-Methylierungsanalyse als Marker für alternde bzw. progeroide Zellen
- Progeriadatenregister

Arbeitsgruppe "Immundefekte"

- HIV bei Neugeborenen und Kleinkindern
- Mucoviszidose
- Asthma

Arbeitsgruppe Pädiatrische Onkologie

4. Serviceangebot

- Immundiagnostik
- Facharztausbildungen
- Ambulanzen

5. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Monika Christine Brunner-Weinzierl

Projektbearbeiter: Monika Brunner-Weinzierl

Förderer: DFG; 01.09.2009 - 30.03.2013

CD152 (CTLA-4) bei der B-Zelldifferenzierung

Fehlregulationen von CD152 (CTLA-4), einem auf der Oberfläche von Lymphozyten exprimiertes Glykoprotein, können zu chronischen Entzündungsreaktionen führen. Dies verdeutlichen zum einen CD152-defiziente Mäuse, die eine lymphoproliferative Immunpathologie entwickeln, aber auch die Assoziation von CD152-Polymorphismen mit Autoimmunerkrankungen, wie Rheumatoide Arthritis. Wir konnten eindeutig zeigen, dass CD152 nicht - wie angenommen - linienspezifisch auf T-Lymphozyten exprimiert wird, sondern auch auf B-Lymphozyten. Insbesondere exprimieren B-Zellen bei humoralen Th2 Immunantworten verstärkt CD152. Interessanter Weise ist gerade das frühkindliche Immunsystem durch Th2 Antworten ausgezeichnet. Genetische Inaktivierung von CD152 in B-Lymphozyten *in vivo* zeigte, dass die IgM Produktion nach Immunisierung verstärkt ist. Wir wollen deshalb die Hypothese prüfen, ob CD152 gezielt und differentiell Funktionen und Differenzierungsschritte von B-Lymphozyten initiiert. Die Kenntnis der die B-Zelldifferenzierung regulierenden Moleküle und Signaltransduktionswege ist für das Verständnis von adaptiven, humoralen Immunantworten im Kleinkindalter wesentlich.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Monika Christine Brunner-Weinzierl

Förderer: DFG; 01.01.2010 - 31.12.2014

CD152(CTLA-4)-initiierte Signalwege bei der Differenzierung von T-Zellen

Die CD152(CTLA-4)-vermittelte Signaltransduktion in T-Lymphozyten inhibiert zentrale T-Zellfunktionen wie Proliferation und Zytokinproduktion, induziert aber auch Adhäsion, Migration und Resistenz gegen Aktivierungs-induzierten Zelltod. Ziel des Projektes ist eine Aufklärung der zurzeit nur bruchstückhaft verstandenen molekularen Vorgänge, über die CD152 gezielt die Autosuppression und Differenzierung von T-Lymphozyten über differentiell initiierte

Signaltransduktionswege steuert.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Monika Christine Brunner-Weinzierl

Projektbearbeiter: Monika Brunner-Weinzierl

Kooperationen: Andreas Ambach; Gudrun Günther; Katrin Hebel; Kolja Hegel

Förderer: Sonstige; 01.10.2011 - 30.09.2015

Immunregulation von Th2 Gedächtniszellen bei Allergie

Auf der Grundlage, dass die Stärke eines atopischen Rezidives mit der CD152 Expression im Blut korreliert und unseren Vorarbeiten, die zeigen, dass CD152-Signale Th Zellen zu optimalen Th1-Gedächtniszellen differenzieren lassen, wollen wir nun die CD152-gesteuerte Migration von Th2- Gedächtniszellen bei Allergie untersuchen. Neben dem Wissen, wie CD152 die Differenzierung von gedächtniszellen reguliert, erlangen wir Erkenntnisse darüber, wie CD152 die Zusammensetzung im Gedächtnispool verändern kann. Aus dem Verständnis der CD152-vermittelten Chronifizierung von Th2 Antworten bei Allergie könnten sich neue therapeutische Strategien ergeben.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Monika Christine Brunner-Weinzierl

Projektbearbeiter: Frau Janine Wienecke, Frau Dr. Katrin Hebel, Frau Beatrix Kramer, Herr PD Dr. Th. Brune

Förderer: Sonstige; 01.04.2007 - 15.03.2012

Mikrochimerismus als Ausgangspunkt für Immunpathologien

Die Plazenta wurde lange für eine Zell-undurchlässige Barriere zwischen Mutter und Kind gehalten. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass Zellen der Mutter im Kind und Zellen vom Kind in der Mutter detektiert werden können. Insbesondere bei Infektionen der Mutter während der Schwangerschaft können Zellen in den Fötus übertreten. Interessanterweise wurde bei Systemischen Lupus Erythematodes Patienten gehäuft unterschiedliche HLA (human leukocyte antigen) von Mutter und Kind festgestellt. Es wird angenommen, dass durch Zelltransfer fremder Zellen Toleranz aufgelöst wird, d. h. Immunantworten unterdrückt werden. Da bei allen Toleranzmechanismen T-Zellen CD152 exprimieren, wollen wir auch Zellen verwenden, die kein CD152 auf den T-Zellen exprimieren können. Bisher ist nicht bekannt, welche Lymphozyten-Subpopulationen von der Mutter in den Fötus übertreten können und welche Rolle sie dort spielen. Wir wollen nun verschiedene differenzierte T-Zellen darauf hin untersuchen, ob sie in den Fötus übertreten können und ob sie dort stabil persistieren. Dies wollen wir grundlegend und unter Imitation einer Infektion durch Pertussis Toxin untersuchen, das bekannterweise Gewebsbarrieren lockern kann (bekannt für die Lockerung der Blut-Hirn-Schranke). Neben grundlegenden Erkenntnissen der Vorgänge während einer erfolgreichen Schwangerschaft wird die Studie sicherlich Erkenntnisse über den Verlauf von Schwangerschaft während Infektionen und ihre Auswirkungen auf lange Sicht erzielen.

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich mit interdisziplinärer multizentrischer Studienleitung

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2008 - 31.12.2012

GPOH-MET 97- Therapieoptimierungsstudie zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit malignen endokrinen Tumoren

In der GPOH-MET Studie werden Patienten mit Schilddrüsenkarzinomen (TC), Nebennierenrindenzellenkarzinomen (ACC), Phäochromozytomen (PCC) und neuroendokrinen Tumoren (Karzinoide) erfasst und betreut. Von Februar 1995 bis November 2008 wurden 474 Kinder im Alter von 0,3 bis 18 Jahren erfasst. Bei 183 von ihnen wurde ein differenziertes Schilddrüsenkarzinom (DTC), bei 41 ein medulläres Schilddrüsenkarzinom (MTC), bei 62 ein Nebennierenrindenzellenkarzinom, bei 38 ein Phäochromozytom und bei 131 ein neuroendokriner Tumor der Appendix diagnostiziert. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu diesen Entitäten im Kindesalter vor. Hauptziele nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres sind die intensive Auswertung der prospektiven Studie und Eingang der Ergebnisse in die Neuauflage der Studie zur Verbesserung der Prognose der erkrankten Kinder

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich, Jödis Gerigk

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2008 - 30.11.2013

Differenzierte Schilddrüsenkarzinome

In der GPOH-MET Studie werden neben weiteren Entitäten Kinder und Jugendliche mit differenzierten Schilddrüsenkarzinomen (DTC) erfasst. Von Mai 1995 bis November 2008 wurden 183 Kinder im Alter von 3,6 bis 19,2 Jahren (im Mittel 12,7 Jahre) mit DTC registriert. Bei 156 von ihnen wurde ein papilläres Schilddrüsenkarzinom (PTC) und bei 22 ein follikuläres Schilddrüsenkarzinom (FTC) diagnostiziert. Bei einem Patienten war simultan ein FTC und PTC nachweisbar und bei 4 Patienten konnte keine weitere histologische Klassifizierung erfolgen. Die mittlere Nachbeobachtungszeit liegt zwischen 0 und 12,8 Jahren (im Mittel 4,2 Jahre). Ein Patient verstarb an Lungenfibrose nach mehrfacher Radiojodtherapie bei primären Lungenmetastasen. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu dieser Entität im Kindesalter vor. Hauptziele nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres sind die intensive Auswertung der prospektiven interdisziplinären Studie und Eingang der Ergebnisse in die Neuauflage der Studie zur Verbesserung der Prognose der erkrankten Kinder. Exemplarische Fragestellungen sind die Sensitivität der Feinnadelbiopsie in der primären Diagnostik von Schilddrüsenknoten und die Rolle des FDG-PET in der Nachsorge dieser malignen Erkrankung.

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich, D. Birr

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2008 - 31.12.2012

Medulläre Schilddrüsenkarzinome

In der GPOH-MET Studie werden neben weiteren Entitäten Kinder und Jugendliche mit medullären Schilddrüsenkarzinomen (MTC) erfasst. Von Dezember 1996 bis November 2008 wurden 41 Kinder im Alter von 0,2 bis 17,7 Jahren (im Mittel 10,0 Jahre) mit MTC registriert. Die mittlere Nachbeobachtungszeit liegt zwischen 0 und 18,6 Jahren (im Mittel 4,5 Jahre). 4 Patienten verstarben an den Folgen der Erkrankung. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu dieser Entität im Kindesalter vor. Hauptziele nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres sind die intensive Auswertung der prospektiven interdisziplinären Studie und Eingang der Ergebnisse in die Neuauflage der Studie zur Verbesserung der Prognose der erkrankten Kinder. Exemplarische Fragestellungen sind die Frequenz von Mutationen des RET-Protoonkogens und die Rolle des FDG-PET in der Nachsorge dieser malignen Erkrankung.

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich, Jens Hildebrandt

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2008 - 31.12.2012

Nebennierenrindenzarzinome

In der GPOH-MET Studie werden neben weiteren Entitäten Kinder und Jugendliche mit Nebennierenrindenzarzinomen (ACC) erfasst. Von Februar 1995 bis November 2008 wurden 62 Kinder im Alter von 0,2 bis 17,1 Jahren (im Mittel 6,1 Jahre) mit ACC registriert. Die Nachbeobachtungszeit liegt zwischen 0 und 10,2 Jahren (im Mittel 2,6 Jahre). 15 Patienten verstarben an den Folgen der Erkrankung. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu dieser Entität im Kindesalter vor. Hauptziel nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres ist die intensive Auswertung der prospektiven interdisziplinären Studie und Eingang der Ergebnisse in die Neuauflage der Studie zur Verbesserung der Prognose der erkrankten Kinder. Eine exemplarische Fragestellung stellt die Analyse des Nutzens einer durchgeführten Mitotanetherapie dar.

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich, Wiebke Solaß

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2008 - 31.12.2012

Neuroendokrine Tumoren der Appendix (Appendixkarzinoide)

In der GPOH-MET Studie werden neben weiteren Entitäten Kinder und Jugendliche mit neuroendokrinen Tumoren der Appendix (Karzinoide) erfasst. Von November 1996 bis November 2008 wurden 131 Kinder im Alter von 4,5 bis 18,3 Jahren (im Mittel 13,1 Jahre) mit Appendixkarzinoid registriert. Die Nachbeobachtungszeit liegt zwischen 0 und 11,2 Jahren (im Mittel 2,9 Jahre). Alle Patienten fielen klinisch durch Zeichen einer akuten Appendizitis auf. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu dieser Entität im Kindesalter vor. Hauptziel nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres ist die intensive Auswertung der prospektiven interdisziplinären Studie. In Zusammenarbeit mit dem Kindertumorregister Kiel erfolgt die standardisierte pathohistologische Referenzbegutachtung zur Identifizierung von Risikofaktoren für eine Metastasierung in die lokalen Lymphknoten. Zu erarbeiten ist weiterhin, ob die derzeitige Therapieempfehlung bei Karzinoiden zwischen 1,0 und 2,0 cm, die in einer Hemikolektomie besteht, gerechtfertigt ist.

Projektleiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk

Projektbearbeiter: OA PD Dr. Peter Vorwerk, Antje Redlich, Jens Hildebrandt

Kooperationen: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik PD Dr.S.Kropf; Kindertumorregister Kiel, Prof. Dr. I. Leuschner; Pädiatrisch-onkologische Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Universitätsklinik Essen, Institut für Pathologie, Prof. Dr. K.W. Schmid; Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, OÄ Dr. T. Langer; Universitätsklinik für Strahlentherapie, Prof. Dr. G. Gademann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2008 - 31.12.2012

Phäochromozytome

In der GPOH-MET Studie werden neben weiteren Entitäten Kinder und Jugendliche mit Phäochromozytomen (PCC) erfasst. Von Februar 1995 bis November 2008 wurden 62 Kinder im Alter von 0,9 bis 17,6 Jahren (im Mittel 12,0 Jahre) mit PCC registriert. Die Nachbeobachtungszeit liegt zwischen 0 und 12,3 Jahren (im Mittel 4,6 Jahre). Ein Patient verstarb an den Folgen der Erkrankung. Der GPOH-MET Studie liegen damit umfassende Informationen zu dieser Entität im Kindesalter vor. Hauptziele nach Übernahme der Studienleitung Anfang dieses Jahres sind die intensive Auswertung der prospektiven interdisziplinären Studie und Eingang der Ergebnisse in die Neuauflage der Studie zur Verbesserung der Prognose der erkrankten Kinder. Eine exemplarische Fragestellung ist die Frequenz von Mutationen des RET-Protoonkogens.

Projektleiter: Dr. Stefan Fest

Projektbearbeiter: Ko-antragstellung durch Professor Ana C. Zenclussen, Universitätsfrauenklinik, OvGU.

Kooperationen: Prof. Ana C. Zenclussen, Ph.D. (Frauenklinik)

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2010 - 31.12.2012

Molekulare und Zelluläre Grundlagen der HO-1-vermittelten Immuntoleranz beim Neuroblastom als Basis zur Entwicklung neuer Immuntherapiekonzepte

Das Hauptziel dieses Forschungsantrages ist, die zellulären und molekularen Toleranzmechanismen zu studieren, welche beim Neuroblastom (NB) induziert sind und für den geringen Erfolg neuerer Strategien zur Entwicklung effektiver Anti-NB-Immuntherapie verantwortlich gemacht werden können. Unsere Teilziele sind: 1) die zelluläre Kommunikation zwischen NB und Immunzellen mit regulatorischer Funktion, im Einzelnen tolerogene unreife Dendritische Zellen (iDC), T regulatorische Zellen (Treg) und Effektorzellen zu studieren, die zu vermehrtem Tumorwuchs und vermehrter Tumorausbreitung führen; 2) die Funktion von Hämoxxygenase (HO)-1 als Modulator der Interaktionen zwischen NB und Immunzellen zu untersuchen und 3) darauf aufbauend neue immuntherapeutische Ansätze gegen das NB zu entwickeln. Unser in ein inter- und nationales Kooperationsnetzwerk eingebettetes Forschungsvorhaben wird dabei helfen die Toleranzmechanismen beim NB besser zu verstehen und letztlich auch dazu beitragen neue immuntherapeutische Ansätze gegen einen der herausforderndsten Tumore im Kindesalter zu entwickeln.

6. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Furth, Christian; Genseke, Philipp; Amthauer, Holger; Neumann, Grit; Krause, Hardy; Seidensticker, Max; Wiemann, Dagobert; Rißmann, Anke; Liehr, Uwe-Bernd; Ruf, Juri

Evaluation of functional MR-urography in complex obstructive uropathy of infants: comparison to the conventional diagnostic algorithm: A pilot study

In: Klinische Pädiatrie. - Stuttgart: Thieme, Bd. 224.2012, 5, S. 296-302; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 1,772]

Härtel, Christoph; Faust, Kirstin; Avenarius, Stefan; Bohnhorst, Bettina; Emeis, Michael; Gebauer, Corinna; Groneck, Peter; Heitmann, Friedhelm; Hoehn, Thomas; Hubert, Mechthild; Kribs, Angela; Küster, Helmut; Laux, Reinhard; Mögel, Michael; Müller, Dirk; Olbertz, Dirk; Roll, Claudia; Siegel, Jens; Stein, Anja; Vochem, Matthias; Weller, Ursula; Wense, Axel von der; Wieg, Christian; Wintgens, Jürgen; Hemmelmann, Claudia; Simon, Arne; Herting, Egbert; Göpel, Wolfgang
Epidemic microclusters of blood-culture proven sepsis in very-low-birth weight infants: experience of the German Neonatal Network

In: PLoS one. - Lawrence, Kan: PLoS, Bd. 7.2012, 6, insges. 5 S.; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 4,092]

Hübler, Axel; Jorch, Gerhard

Neonatology Scan: Alles, was Sie in der Neonatologie wissen müssen. Editorial

In: Neonatology Scan. - Stuttgart: Thieme, Bd. 1.2012, 2, S. 81; ... [weitere Infos](#); 2012

Jorch, Gerhard

Diagnostik und Behandlung zerebraler Anfälle in der Neonatalperiode

In: Neonatology Scan. - Stuttgart: Thieme, Bd. 1.2012, 2, S. 129-145; ... [weitere Infos](#); 2012

Jorch, Gerhard

Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus: Gesamtgenomanalyse verbessert Spurensuche bei Ausbruch

In: Neonatology Scan. - Stuttgart: Thieme, Bd. 1.2012, 2, S. 92-93; ... [weitere Infos](#); 2012

Jorch, Gerhard

Osteopeniescreening bei Frühgeborenen

In: Pädiatrische Praxis. - München: Marseille, Bd. 79.2012, 2, S. 172; 2012

Jorch, Gerhard

Zehn Jahre therapeutische milde Hypothermie: Bullen- oder Bärenmarkt?

In: Intensivmedizin up2date. - Stuttgart: Thieme, Bd. 8.2012, 3, S. 137; ... [weitere Infos](#); 2012

Knieke, Karin; Lingel, Holger; Chamaon, Kathrin; Brunner-Weinzierl, Monika C.

Migration of Th1 lymphocytes is regulated by CD152 (CTLA-4)-mediated signaling via PI3 kinase-dependent Akt activation
In: PLoS one. - Lawrence, Kan: PLoS, Bd. 7.2012, 3, insges. 9 S.; 2012
[Imp.fact.: 4,092]

Mönkemüller, Klaus; Fry, Lucia C.; Heiduk, Matthias

A child with diarrhea and recurrent otitis

In: Gastroenterology. - Philadelphia, Pa. : Elsevier, Bd. 142.2012, 3, insges. 2 S.; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 11,675]

Redlich, Antje; Boxberger, Nicole; Schmid, Kurt Werner; Frühwald, Michael; Rohrer, Tilman; Vorwerk, Peter

Sensitivity of fine-needle biopsy in detecting pediatric differentiated thyroid carcinoma

In: Pediatric blood & cancer. - Hoboken, NJ: Wiley-Liss, Bd. 59.2012, 2, S. 233-237; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 1,891]

Reunert, Janine; Wentzell, Rüdiger; Walter, Michael; Jakubiczka, Sibylle; Zenker, Martin; Brune, Thomas; Rust, Stephan; Marquardt, Thorsten

Neonatal progeria - increased ratio of progerin to lamin A leads to progeria of the newborn

In: European journal of human genetics. - Houndmills, Basingstoke: Nature Publ. Group, Bd. 20.2012, 9, S. 933-937;

... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 4,400]

Soldati, Rocio; Berger, Elisa; Zenclessen, Ana C.; Jorch, Gerhard; Lode, Holger N.; Salatino, Mariana; Rabinovich, Gabriel A.; Fest, Stefan

Neuroblastoma triggers an immunoevasive program involving galectin-1-dependent modulation of T cell and dendritic cell compartments

In: International journal of cancer. - Malden, Mass. : Wiley-Blackwell, Bd. 131.2012, 5, S. 1131-1141; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 5,444]

Stephan, Susanne; Rodesch, Georges; Eloff, Erck; Wiemann, Dagobert; Jorch, Gerhard

Vein of Galen aneurysmal malformations: An ultrasonographic incidental finding: A case report

In: Case reports in pediatrics. - New York, NY: Hindawi, insges. 4 S., 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Thaventhiran, James E. D.; Hoffmann, Anja; Magiera, Lukasz; Roche, Maïke de la; Lingel, Holger; Brunner-Weinzierl, Monika; Fearon, Douglas T.

Activation of the Hippo pathway by CTLA-4 regulates the expression of Blimp-1 in the CD8+ T cell

In: Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America. - Washington, DC: National Acad. of Sciences, Bd. 109.2012, 33, S. 2223-2229; 2012

[Imp.fact.: 9,681]

Wiemann, Dagobert

Das hämolytisch-urämische Syndrom

In: Intensivmedizin up2date. - Stuttgart: Thieme, Bd. 8.2012, 2, S. 129-136; ... [weitere Infos](#); 2012

Wienecke, Jana; Hebel, Katrin; Hegel, K. J.; Pierau, Mandy; Brune, Thomas; Reinhold, Dirk; Pethe, Annette; Brunner-Weinzierl, Monika C.

Pro-inflammatory effector Th cells transmigrate through anti-inflammatory environments into the murine fetus

In: Placenta. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 33.2012, 1, S. 39-46; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 3,693]

Buchbeiträge

Barthlen, Winfried; Mohnike, Klaus

Kongenitaler Hyperinsulinismus

In: Solide Tumoren im Kindesalter. - Stuttgart: Schattauer, S. 288-293, 2012; 2012

Barthlen, Winfried; Mohnike, Wolfgang; Mohnike, Klaus

Insulinome

In: Solide Tumoren im Kindesalter. - Stuttgart: Schattauer, S. 283-286, 2012; 2012

Dissertationen

Barleben, Maria; Szibor, Reinhard [Gutachter]

Kinetik des Auftretens fetaler DNA im mütterlichen Blut während und nach der Schwangerschaft. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; XXIX, 47 Bl.: Ill., graph. Darst.; 2012

Krickau, Tobias; Jorch, Gerhard [Gutachter]

Longitudinale Studie über den Einfluss der Kalorien- und Eiweißzufuhr auf die Gewichtszunahme von 179 SGA-Geborenen. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 79 Bl: Ill., graph. Darst.; 2012

Marten, Sarah Sophie; Brune, Thomas [Gutachter]

Surfactantapplikation unter Spontanatmung und Plazentaautotransfusion bei Frühgeborenen mit Atemnotsyndrom. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; XI, 88 Bl: graph. Darst.; 2012

Näther, Diana; Jorch, Gerhard [Gutachter]

Fetale Programmierung - die geschlechtsspezifische Regulation des fetalen Wachstums durch die Plazenta. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 47, [15] Bl: graph. Darst.; 2012

Pierau, Mandy; Bommhardt, Ursula [Gutachter]

Proteinkinase B- und TGF β 1-Signalwege - Untersuchungen zu ihrer Interaktion bei der Th-Zelldifferenzierung. - Magdeburg, Univ., Fak. für Naturwiss., Diss., 2012; 143 Bl.: graph. Darst.; 2012

Serdaroglu, Mine; Fest, Stefan [Gutachter]

Bestimmung des optimalen Aspirationsvolumens von peripheren und zentralen Kathetern vor der diagnostischen Blutanalyse in der Neonatologie. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 53 Bl: Ill., graph. Darst.; 2012

Thomalla, Hans-Ullrich; Mohnike, Klaus [Gutachter]

SIDS-Risiko bei Frühgeborenen - Analyse der Daten einer nationalen Fall-Kontrollstudie. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 67, 42 Bl.: graph. Darst.; 2012